



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Rindermarkt ausgeglichen

An den EU-weit sehr ausgeglichenen Verhältnissen am Schlachtrindermarkt ändert sich auch gegen Monatsende nichts – In Niederösterreich bleibt es bei einem nicht zu reichlichen Angebot an Schlachtstieren, das zum Bedarf passt – Saison- und temperaturbedingt hat sich der Absatz im Lebensmittelhandel beruhigt und die Nachfrage hat sich von Brat- und Kochartikeln zu Edelteilen verschoben – In der Gastronomie sind zwar nun Impulse aus dem gut laufenden (Städte-)Tourismus zu spüren, der Einkauf erfolgt allerdings sehr preisaggressiv – Die Notierung für Schlachtstiere bleibt zur Vorwoche ohne Änderung – Das wird auch vom sehr ausgeglichenen deutschen Markt unterstützt – Dem steigen-

den Druck der Schlachtbetriebe steht hier knapp vor Ende des Wirtschaftsjahres ein nicht zu großes Angebot gegenüber – Die Preise blieben unverändert – Regional sogar als knapp wird in Deutschland das Angebot an Schlachtkühen beschrieben – Dennoch bleibt es auch hier zumeist bei unveränderten Preisen – Hierzulande ändert sich am knappen Angebot und am erreichten Niveau der Schlachtkuhnotierung ebenfalls nichts – Ausgeglichen und mit unveränderten Notierungen zeigt sich der Markt bei Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,71 € (unverändert) und der Klasse R von 4,64 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 26/2024
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,78 bis 4,96	3,54 bis 3,67	4,51 bis 4,82
U	4,71 bis 4,89	3,47 bis 3,60	4,44 bis 4,75
R	4,64 bis 4,82	3,40 bis 3,53	4,37 bis 4,68
O	4,50 bis 4,63	3,24 bis 3,40	3,50 bis 4,00
P	4,36 bis 4,49	2,99 bis 3,12	3,43 bis 3,93

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate. Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,83 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse I (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 26/2024
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,30
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,60
Bio-Austria Qualitätssohnen	unter 30 Monate	Kl. R3	5,40
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 30 Monate	Kl. R3	5,40
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,80 bis 4,35

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 19.06.2024
Preisbildung im Durchschnitt, netto

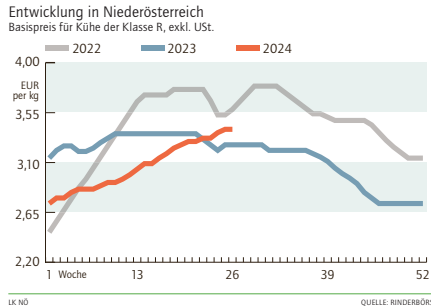
Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Stiere	II b	3 Stk.	565 kg	2 280 €
Erstlingskühe	II a	3 Stk.	640 kg	2 900 €
	II b	30 Stk.	654 kg	2 823 €
	III a	2 Stk.	644 kg	2 600 €
Kalbinnen	II b	260 Stk.	619 kg	2 733 €
	III a	1 Stk.	568 kg	2 550 €
	ohne Bewertung	1 Stk.	639 kg	2 150 €
Zuchtkälber weib	II b	73 Stk.	130 kg	790 €
	III a	17 Stk.	128 kg	734 €
Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	558 kg	1 880 €
Kalbinnen	II b	4 Stk.	653 kg	1 915 €
Zuchtkälber weib	II b	1 Stk.	230 kg	730 €
Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	2 Stk.	644 kg	2 570 €
Kalbinnen	II b	1 Stk.	595 kg	1 800 €
Zuchtkälber weib	III a	1 Stk.	129 kg	400 €
Sonstige Rassen	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	459 kg	1 900 €

Information in eigener Sache

Bei der aktuellen Ausgabe der Bauernzeitung handelt es sich um eine Doppelseite. Daher erscheint der Marktbericht der NÖ Landwirtschaftskammer erst am 11. Juli wieder in gedruckter Form. Unter www.noel.lko.at im Bereich Markt & Preise können auch

in der kommenden Woche alle aktuellen NÖ Marktinformationen abgerufen werden. Dort finden Sie künftig auch zur gewohnten Zeit die Preise zum Schweine- und Rindermarkt. Das Preistelefon zum Marktbericht der NÖ LK wird mit 1. Juli eingestellt.

KUHPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen;
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noel.lko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	24.06. - 30.06.	4,71 €	4,71 €
Schlachtschweine Basispreis	20.06. - 26.06.	2,15 €	(2,15 €)
ÖHYB-Ferkel	24.06. - 30.06.	4,20 €	(4,30 €)

RINDER- UND SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 24/2024
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport...)

		Österreich		Niederösterreich	
		Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	1 183	5,00 (+0,06)	170	4,99 (+0,06)
	R3	305	4,94 (-0,07)	56	4,90 (+0,05)
	E-P	3 556	4,97 (+0,06)	672	4,95 (+0,07)
Kühe	R3	347	4,24 (+0,06)	70	4,28 (+0,07)
	O3	155	3,89 (+0,10)	18	3,67 (-0,05)
	E-P	2 031	4,00 (+0,04)	345	4,03 (+0,09)
Kalbinnen	U3	487	4,89 (-0,05)	123	4,86 (-0,06)
	R3	333	4,81 (+0,02)	76	4,77 (±0,00)
	E-P	1 325	4,78 (-0,02)	289	4,78 (-0,02)
Schweine	S	46 842	2,45 (±0,00)	7 159	2,49 (±0,00)
	E	19 684	2,36 (±0,00)	3 394	2,38 (-0,02)
	S-P	67 773	2,42 (±0,00)	10 748	2,45 (-0,01)
Kälber	E-P	265	6,52 (+0,04)	-	-
	Jungrinder	E-P	124	5,41 (-0,18)	-

Höchstpreis für Butter am Weltmarkt

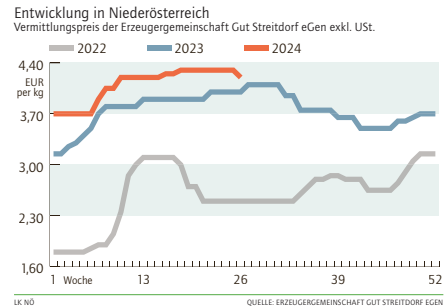
Die zweimal im Monat stattfindenden Auktionen von Milchstandardprodukten an der Global-Dairy-Trade in Neuseeland sind ein wichtiger Indikator für die Entwicklung am Milchweltmarkt – In den letzten beiden Monaten war bei dem aus den Notierungen von Milchlakt, Milchweiß und Käse gebildeten Durchschnittspreis eine deutliche Steigerung um über acht Prozent zu verzeichnen – Das aktuelle Niveau von fast 3.900 US-\$ je Tonne wurde zuletzt im Oktober 2022 erreicht – Positiv entwickelt haben sich in den letzten Wochen alle

Milchprodukte, der Haupttreiber für den Aufwärtstrend sind aber die Preise für Butter – Die Butterpreise haben sich seit Mitte April um über 12 Prozent verbessert, seit dem Jahresbeginn sogar um 33 Prozent – Mit 7.350 US-Dollar wurde Mitte Juni bei diesem Milchprodukt auch der bisherige Höchstwert vom März 2022 übertroffen – In den nächsten Monaten wird bei Butter mit einer Fortsetzung dieser Hochpreisphase gerechnet und auch die Butternotierungen in Deutschland haben zuletzt von dieser positiven Preissituation profitiert.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise	KW 25/2024		Vorwoche	Änderung
Butter				
Juni 2024	6 590,00	6 590,00		± 0,00 %
Juli 2024	6 661,00	6 570,60		+ 1,38 %
August 2024	6 700,00	6 595,00		+ 1,59 %
Magermilchpulver				
Juni 2024	2 501,20	2 517,60		-0,65 %
Juli 2024	2 488,60	2 510,00		-0,85 %
August 2024	2 514,60	2 537,20		-0,89 %
Flüssigmilch				
Juli 2024	45,08	45,13		-0,10 %
August 2024	45,43	45,42		+ 0,02 %
September 2024	46,08	46,05		+ 0,07 %

FERKELPREIS



Lebendangebot geht zurück

Saisonal nimmt in den meisten europäischen Ländern das Angebot an Schlachtschweinen ab, dennoch entwickeln sich die Märkte seitwärts, wenn auch uneinheitlich – Steigenden Preisen stehen die immer noch fehlenden Impulse am Fleischmarkt sowie die sehr engen Margen der Schlachtbetriebe entgegen – In der letzten Woche wurde durch die Stimmung zudem durch die Androhung chinesischer Importzölle auf europäisches Schweinefleisch getrübt – In Deutschland sorgen die neuen Fälle Afrikanischer Schweinepest für Verunsicherung – Während in Deutschland, Dänemark und Belgien die Notierungen unverändert blieben, legten sie in Frankreich und Spanien nochmals zu – In Italien setzt sich der Preisdruck der letzten Wochen dagegen fort – In Niederösterreich geht es

mit ausgeglichenen Marktverhältnissen weiter – Das Angebot bleibt überschaubar – Die Nachfrage hat sich in Richtung Grillartikel verschoben, das geht allerdings zu Lasten der Verarbeitungsware – Die Erzeugerpreise sind eine weitere Woche unverändert – Die jüngsten ASP-Fälle müssen auch hierzulande wieder deutlich machen, wie wichtig die Beachtung der Biosicherheitsmaßnahmen ist – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 20. Juni 2,15 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,41 € (-9 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 25. Woche bei 2,34 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für ÖHYB-Ferkel beträgt seit 24. Juni (26. Woche) 4,20 € (-10 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 26/2024
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,66	bis 2,76
Kühe	Klasse R	1,70	bis 1,77
Kalbinnen	Klasse R	2,36	bis 2,53
Schweine			1,87

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 24/2024;
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		3,58
Lämmer Kategorie II/III		-
Altschafe/Altwidder		0,83
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten...)		
Lämmer Kategorie I		7,02
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		7,77

Saisonal schwacher Absatz im Juni

Der Eierabsatz im Großhandel ist weiter stetig, wengleich saisonal üblich auf niedrigem Niveau – Durch das umstellungsbe-

dingt verringerte Angebot bleibt der Markt dennoch im Gleichgewicht – Die Preise für Frisch- und Verarbeitungsware sind unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 25/2024
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	27,00 bis 29,00	23,50 bis 28,00
Bodenhaltung	22,00 bis 24,50	19,50 bis 22,50

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer
 Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noel.lko.at

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Gerstenernte in NÖ gestartet

Die Notierungen an den internationalen Getreidebörsen setzten ihre Abwärtsbewegung leicht abgeschwächt auch in der vergangenen Woche fort – Die bärischen Faktoren blieben dabei unverändert – So kommt weiter Druck aus dem Schwarzmeerraum – Die russischen Exportpreise wurden erneut gesenkt und es wird immer deutlicher, dass die Ernte einbußen in Russland weniger dramatisch ausfallen, als noch vor einigen Wochen erwartet worden war – Ebenfalls unter Druck setzt die Preise, die in den USA zügig vorankommende Weizen-ernte samt den sich in sehr guter Qualität präsentierenden Beständen – So verbilligte sich der September-Weizenkontrakt an der Euronext Paris in der letzten Woche um 3,5 Prozent auf 222,25, was ein Zweimonats-tief darstellt – Stabiler blieb im Wochenvergleich der November-Maiskontrakt, mit 204 €/t betrug das Minus nur 1,6 Prozent – Am heimi-

schen Markt blieb es, abgesehen von Deckungskäufen durch die verzögerte Ernte, bei geringen Umsätzen – Dabei gaben die Notierungen an der Wiener Produktenbörse zum Letztwert durchwegs nach – Qualitätsweizen sackte um 14 Euro auf 248 €/t ab – Durumweizen gab zum Monatsbeginn um 12,50 Euro auf 302,50 €/t nach – Futterweizen kehrte mit 183 €/t auf das Kursblatt zurück – Futtergerste sank in zwei Wochen um 10 Euro auf 150 €/t, während Futtermais bei 195 €/t unverändert blieb – In den frühen Gebieten Niederösterreichs hat die Wintergerstenernte begonnen – Dabei liegen die Erträge für Futtergerste zwischen 6 und 9 Tonnen je Hektar und für Winterbraugerste zwischen 5 und 7 Tonnen – Mit der Qualität zeigt man sich soweit zufrieden – Für Futtergerste wurden zum Wochenende von Landwirten Fixpreisangebote zwischen 130 bis 145 €/t excl genannt.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 19.06.2024
 Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, inländische Getreide frei Verladestation
 Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	248
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	300 bis 305
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	150
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	183
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	202
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG)	195
Rapssaat	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 20.06.2024
 Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

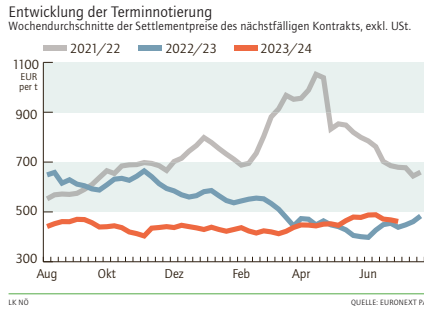
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	–
Mais f. Futterzwecke	lose	290 bis 310

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
 In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 25/2024	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2024	461,75	467,95	- 1,32 %
November 2024	471,15	476,70	- 1,16 %
Februar 2025	476,20	480,80	- 0,96 %
Weizen			
September 2024	228,20	240,15	- 4,98 %
Dezember 2024	236,25	247,95	- 4,72 %
März 2025	239,35	249,95	- 4,24 %
Mais			
August 2024	208,85	214,90	- 2,82 %
November 2024	207,20	213,95	- 3,15 %
März 2025	212,80	218,70	- 2,70 %
Kartoffel, Eurex			
November 2024	17,50	17,50	± 0,00 %
April 2025	40,06	39,60	+ 1,16 %

RAPSPREIS



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2024
 (https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 25. Woche	€/t, netto	462
Erzeugerpreis 25. Woche	€/t, netto	422
Erzeugerpreis 24. Woche	€/t, netto	428

Steigendes Zwiebelangebot

Die Winterzwiebeln in NÖ ist voll im Laufen, damit hat sich das Zwiebelangebot deutlich vergrößert – Die Nachfrage im Inland läuft in ruhigen Bahnen – In überschaubarem Rahmen können Zwiebel auch ins Ausland verkauft werden, der Bedarf bei den traditionellen Abnehmern ist derzeit aber gering – Das warme und

trockene Wetter wirkt sich positiv auf die Qualität der eingebrachten Zwiebel aus – Aufgrund der hohen Warenverfügbarkeit gaben die Preise erneut leicht nach – Für Zwiebel der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 32,- bis 35,- €/100 kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
 In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2024	32 bis 35
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2024	80 bis 95
Frühkraut	weiß, je Stück	45 bis 55

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
 In Euro je kg, netto

Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,00 bis 12,00
Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	4,50 bis 7,00
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	8,00 bis 14,00
Heidelbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	10,00 bis 13,00

HOLZ

Blochholz
 Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	von	bis*
Langholz, Media 2b	105	115
Blochholz, 1a	50	55
Blochholz, 1b	75	80
Blochholz, 2a	100	105
Blochholz, 2b	100	105
Blochholz, 3a	100	105

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
 Abschlag für Braunblöche, Cx und Käferholz: 20 bis 25 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 30 € unter Fichte, Tanne: 10 € unter Fichte

Industrieholz
 In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	100
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	90
Faserholz, Rotbuche, AMM	95

Brennholz
 Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. ofenfertig zugestellt inkl. Minst.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 115
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (ofenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (ofenfertig), Fj/Ki/Ta/Lä	95 bis 105

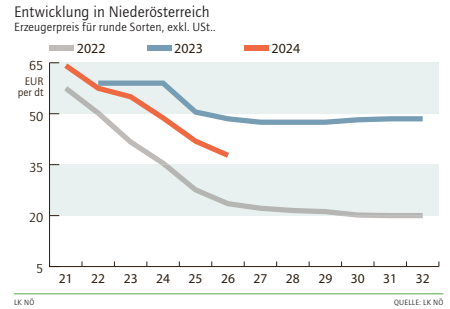
Waldhackgut
 Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	110 bis 120
> 40 %	100 bis 110

Energieholzindex
 Basis 1979

1. Quartal 2024	2,245
-----------------	-------

FRÜHKARTOFFELPREIS



Ernte läuft auf Hochtouren

Die Situation am österreichischen Frühkartoffelmarkt hat sich in der letzten Woche gedreht – Die Felder sind abgetrocknet und seit Mitte der Vorwoche ist die Kartoffelernte nun in allen Gebieten möglich – In entsprechend großem Umfang werden Heurige von den Landwirten derzeit angeboten – Zur Ernte kommen noch überwiegend Frühsorten – Durch die gute Wasserversorgung liegen die Hektarerträge auf gutem Niveau – Während die sommerlichen Temperaturen

das Angebot steigen ließen, haben sie auf die Inlandsnachfrage eine eher dämpfende Wirkung – Da derzeit auch viele Heurige aus regionalem Anbau vermarktet werden, sind die verfügbaren Angebotsmengen momentan gut ausreichend – Die Preise wurden in der letzten Woche zurückgenommen – In Niederösterreich, der Steiermark und dem Burgenland wurden zu Wochenbeginn meist 38,- bis 40,- €/100 kg bezahlt – In OÖ lagen die Erzeugerpreise zuletzt bei 47,- €/100 kg.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
 In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

19. und 20. Juni 2024	40 bis 45
21., 22. und 24. Juni 2024	38 bis 40
25. Juni 2024	35 bis 38

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 10.06.2024 bis 23.06.2024
 Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk.	1,57 bis 1,60
Gelbe Rüben, kg	1,00 bis 1,10
Gemüseapprika, Stk.	1,55 bis 1,60
Gurken, Stk.	0,81 bis 1,20
Kohlrabi, Stk.	0,66 bis 1,00
Kopfsalat, Stk.	0,71 bis 1,20
Paradeiser, kg	3,50 bis 3,88
Radieschen, Bund	0,70 bis 0,85

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 20.06.2024

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	49 Stk.	74 kg	6,42 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	67 Stk.	85 kg	6,50 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	70 Stk.	95 kg	6,67 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	73 Stk.	105 kg	6,77 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	49 Stk.	115 kg	6,51 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	46 Stk.	132 kg	6,08 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	11 Stk.	66 kg	4,59 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	8 Stk.	87 kg	5,35 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	8 Stk.	95 kg	5,03 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	106 kg	4,82 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	5 Stk.	115 kg	4,94 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	8 Stk.	142 kg	4,30 €/kg
Kreuzung	männl.	42 Stk.	98 kg	6,75 €/kg
Kreuzung	weibl.	24 Stk.	97 kg	5,35 €/kg
Brown Swiss	männl.	3 Stk.	89 kg	3,43 €/kg
Schwarzbunte	männl.	3 Stk.	103 kg	2,90 €/kg
Gesamt		476 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	10 Stk.	167 kg	4,40 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	162 kg	3,80 €/kg
Kreuzung	männl.	2 Stk.	197 kg	4,48 €/kg
Kreuzung	weibl.	3 Stk.	127 kg	3,29 €/kg
Gesamt		16 Stk.		

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 25/2024
 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50 bis 4,50 €/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,50 €/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,50 €/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 5,00 €/kg